

 SUPAIR

Deutsch



ALTIRANDO LITE

Betriebshandbuch

SUPAIR-VLD
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 ANNECY CHAVANOD
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725' E

RCS 387956790

Datum Version : 11/04/2019



Herzlichen Dank, dass du dich für das ALTIRANDO LITE entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Aufmerksamkeit. Dies ist unter anderem unsere Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln sowie eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu unterhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch sowohl vollständig, wie auch eindeutig ist und dir das Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neuesten und aktuellsten Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung unter info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer eine geglückte Landung.

Das SUPAIR Team



Einführung	4
Technische Daten	5
Größenwahl	6
Fachbegriffe	7
Überblick der Ausrüstung	8
Montage der Accessoires	9
Sitzbrett	9
Karabiner	9
Einbau des Beschleunigungssystems	10
Beinstrecker	11
Rettungsgeräteeinbau	12
Charakteristik des Rettungsschirmcontainers	12
Verbindung Rettungsgriff – Innencontainer	12
Verbindung Retterverbindungsleinen – Gurtzeug	13
Verbinden mit den Tragegurten	15
Verbindung Retterverbindungsleinen – Rettungsschirmgerät	16
Einbau des Rettungsgeräts in den Rettungsschirmcontainer	17
Den Griff befestigen	18
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	19
Einstellungen	20
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	20
Wechsel in den Rucksackmodus	21
Verbindung Gleitschirm – Gurtzeug	22

Flugverhalten	23
Flugphasen	24
Vorflug Check	24
Start	24
Im Flug	25
Benutzung des Beschleunigers	25
Landung	25
Rettungsgeräteauslösung	26
Schlepp	26
Vorgeschriebene Kontrollen	26
Im Falle eines Zwischenfalls	27
Wartung	28
Säubern deines Gurtzeugs	28
Lagerung und Transport	28
Lebensdauer	28
Reparatur / Ersatzteile	29
Materialien	29
Recycling	29
Garantie	30
Haftungsausschluss	30
Piloten Ausrüstung	30
Service Heft	31

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens wie SUPAIR, eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Das ALTIRANDO LITE richtet sich an begeisterte Piloten aller Könnensstufen. Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF 91/09 zugelassen. Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Achtung!

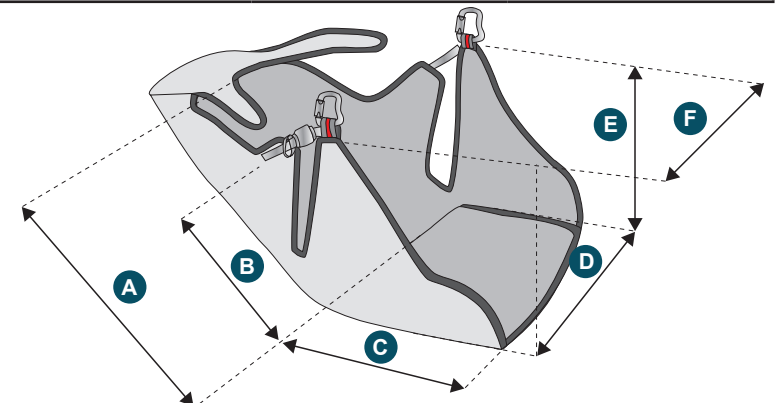


Gefahr!!



Gurtzeuggrösse		S	M	L	XL
	Größe des Piloten (cm)	155-175	170-185	180-195	190-205
	Gewicht des Piloten (Mini - Maxi) (kg)	60 - 80	65 - 85	70 - 100	90 - 120
	Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)(kg)	-	2800	3000	-
	Gebaut für	Hike and Fly / Fortgeschritten			
A	Rückenlänge (cm)	-	65	71	75
B	Rückenneigungshöhe (cm)	-	34	38	40
C	Sitztiefe (cm)	-	46	48	50
D	Sitzbreite (cm)	-	39	41	43
E	Karabiner Höhe (cm)	-	45	45	
F	Karabiner Abstand (cm)	-	37-45	38-48	
	Protector System : : Airbag	Ja			
	Protector System : : Bumpair	Nein			
	Zulassung	EN 1651 : 1999 - LTF Nfl II 91/09			
	Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Nur für Passagiere			
	Flug : Acrofliegen	Nein			
	Windschlepp	Ja			
	Quick Out Karabiner	Nein			
	Volumen des Retterfachs	Min : 3000 cm ³ - Max : 7000 cm ³			


- A** Rückenlänge
- D** Sitzbreite
- B** Rückenneigungshöhe
- E** Karabiner Höhe
- C** Sitztiefe
- F** Karabiner Abstand



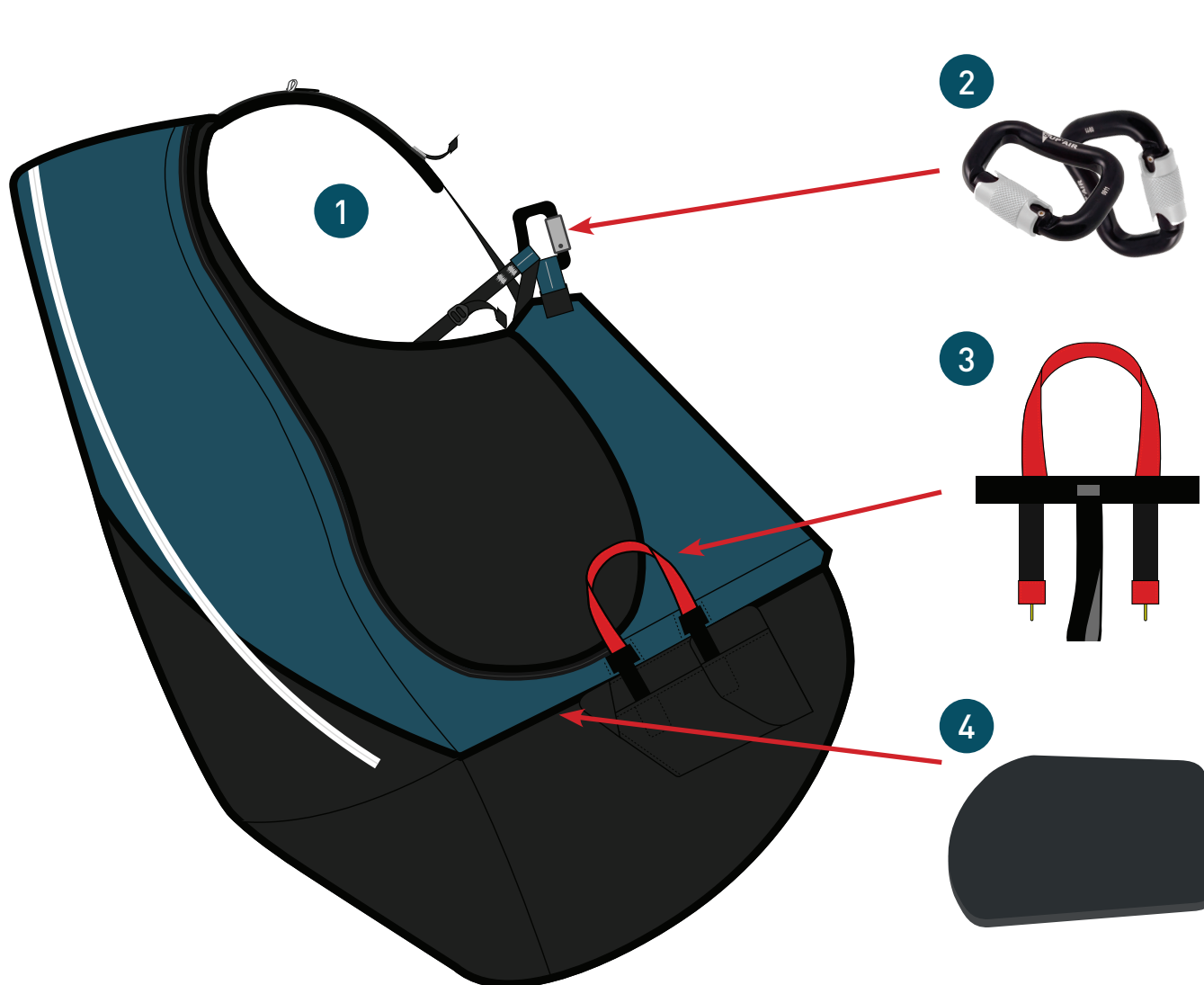
Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewichts Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Mit dem Hängemattenprinzip und der "flach liegenden" Flugposition empfehlen wir das Gurtzeug in einem Aufhängesimulator bei einem unserer Händler zu testen, um die für dich am besten geeignete Größe auszuwählen.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com.

Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50	S	S	S	S						
55	S	S	S	S						
60	S	S								
65	S	S			M	M	M			
70			M	M	M	M	M			
75			M	M	M			L	L	
80			M	M	M			L	L	
85						L	L	L	L	
90						L	L	L		XL
95						L	L	L		XL
100						L	L		XL	XL
105						L	L		XL	XL
110									XL	XL
115									XL	XL

 Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell

FACHBEGRIFFE



- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm
- 3 Rettungsgerätegriff « ATL »
- 4 Sitzbrett aus Polypropylen

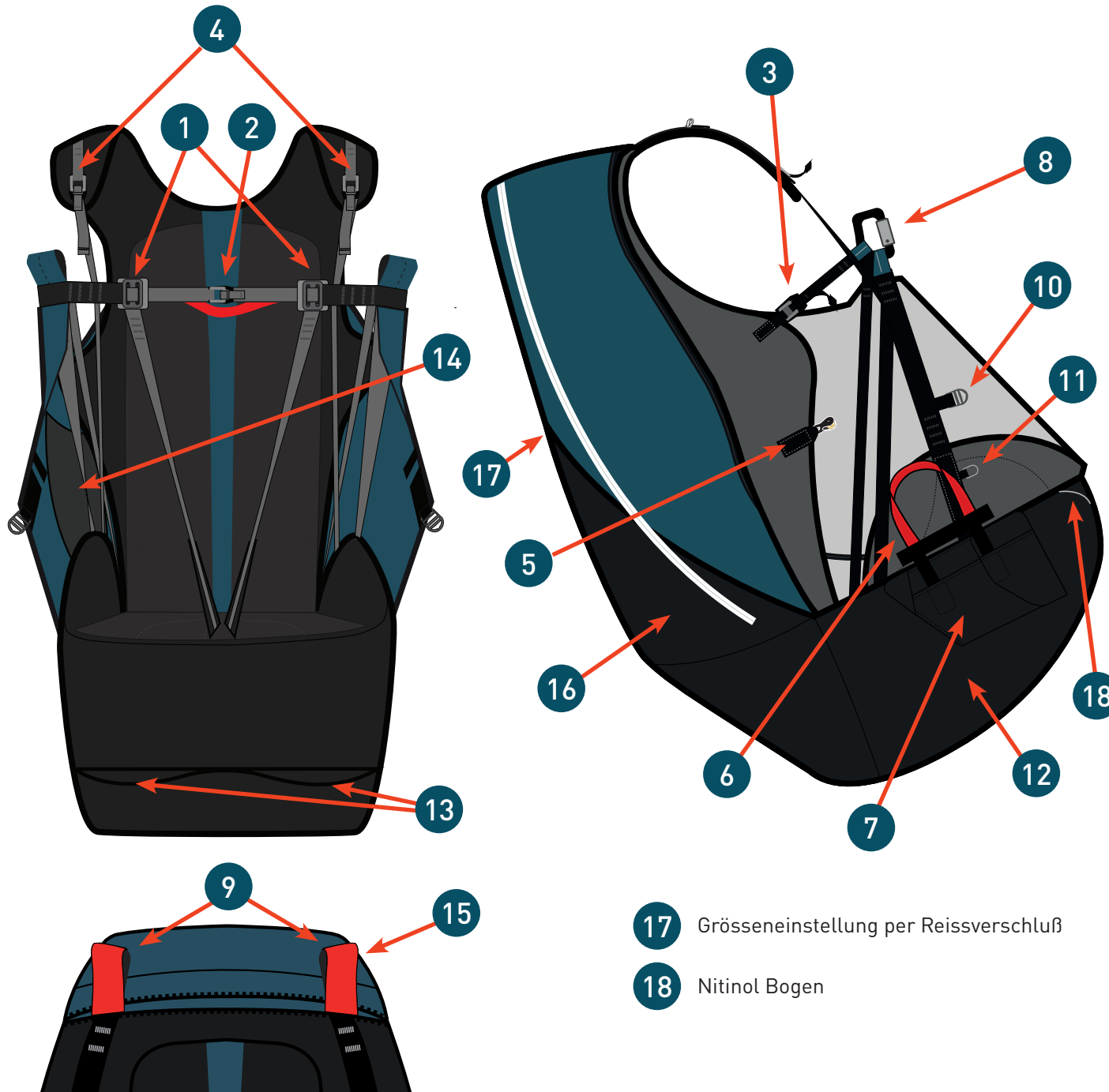
Optionen

Zweistufiger Beschleuniger
(ref. : CALEPIEDRETRACT20)
Zweistufiger Beschleuniger standard
(ref: ACCELSOUPLELIGHT)
FreeSpee
(ref: ACCELFREESPEE)

Retter-Verbindungsleinen Dyneema
SOLO(réf. : ELESOLODYNEEMA)

Karbon Sitzbrett
(ref. S 33*34cm: MPPL005)
(ref. :M 35*37cm: MPPL006)
(ref. :L: 37*37cm : MPPL007)
(ref. :XL 39*37cm : MPPL008)

GURTZEUGÜBERSICHT



- 1 Brust- und Beinschlaufen
- 2 Verstellbarer Brustgurt
- 3 Verstellbare Rückenlehne
- 4 Verstellbare Schultergurtlänge
- 5 Rollen für das Beschleunigungssystem
- 6 Rettungsschirmgriff
- 7 Rettungsschirmcontainer
- 8 Hauptaufhängungspunkte für den Gleitschirm
- 9 Befestigungspunkte für das Rettungssystem
- 10 Beinstrecker-Schliesse
- 11 Schließe "D" für die Durchführung des Beschleunigers
- 12 AIRBAG
- 13 Lufteinlass für den AIRBAG
- 14 Funkgerätetasche und Seitentasche « Handschuhfach »
- 15 Trinkschlauch-Auslass
- 16 Stauraum - Rückentasche
- 17 Grösseneinstellung per Reissverschluss
- 18 Nitinol Bogen

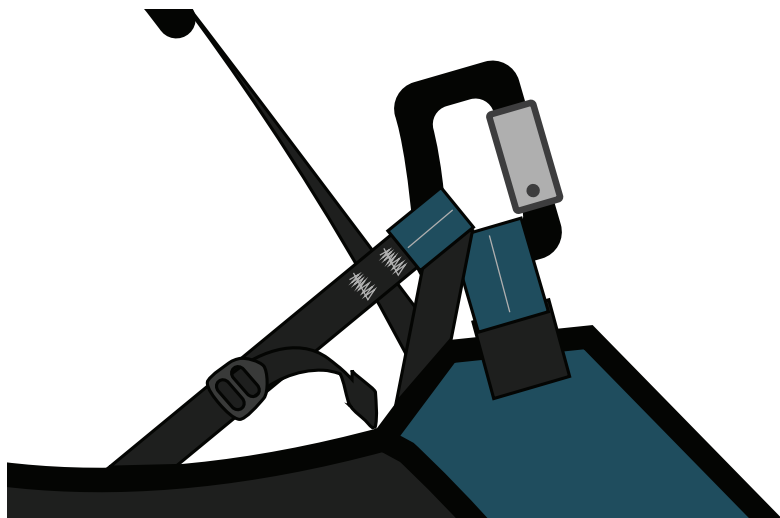
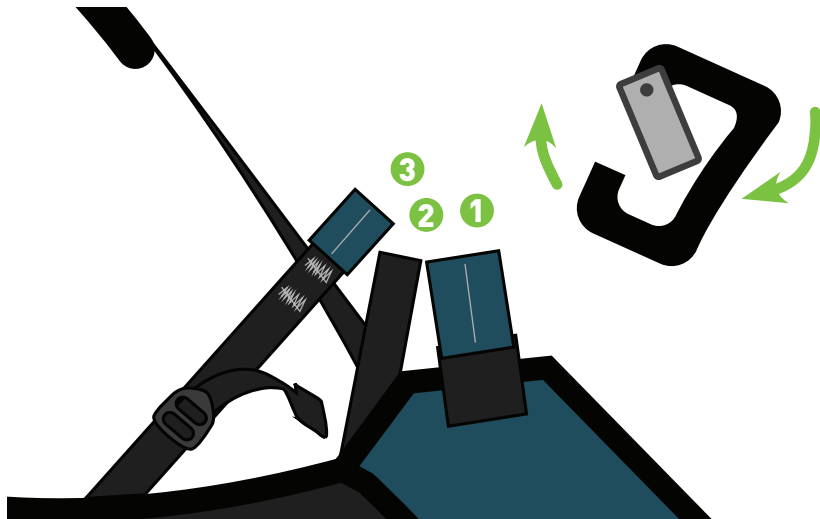
EINBAU DES ZUBEHÖRS

Karabiner

Kompatible Karabiner : :

Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm

Ref. : MAILCOMOUS30



Sitzbrett

Polypropylene **Sitzbrett** :

Größe S Ref. : MPPL030

Größe M Ref. : MPPL031

Größe L Ref. : MPPL032

Größe XL Ref. : MPPL033



Einbau des Sitzbrettes :

1. Öffne den Klettverschluss unter dem Sitz
2. Schiebe das Sitzbrett in die Tasche und schließen Sie den Klettverschluss

Rückseite

Vorderseite



Flugrichtung →

Einbau des Beschleunigungssystems

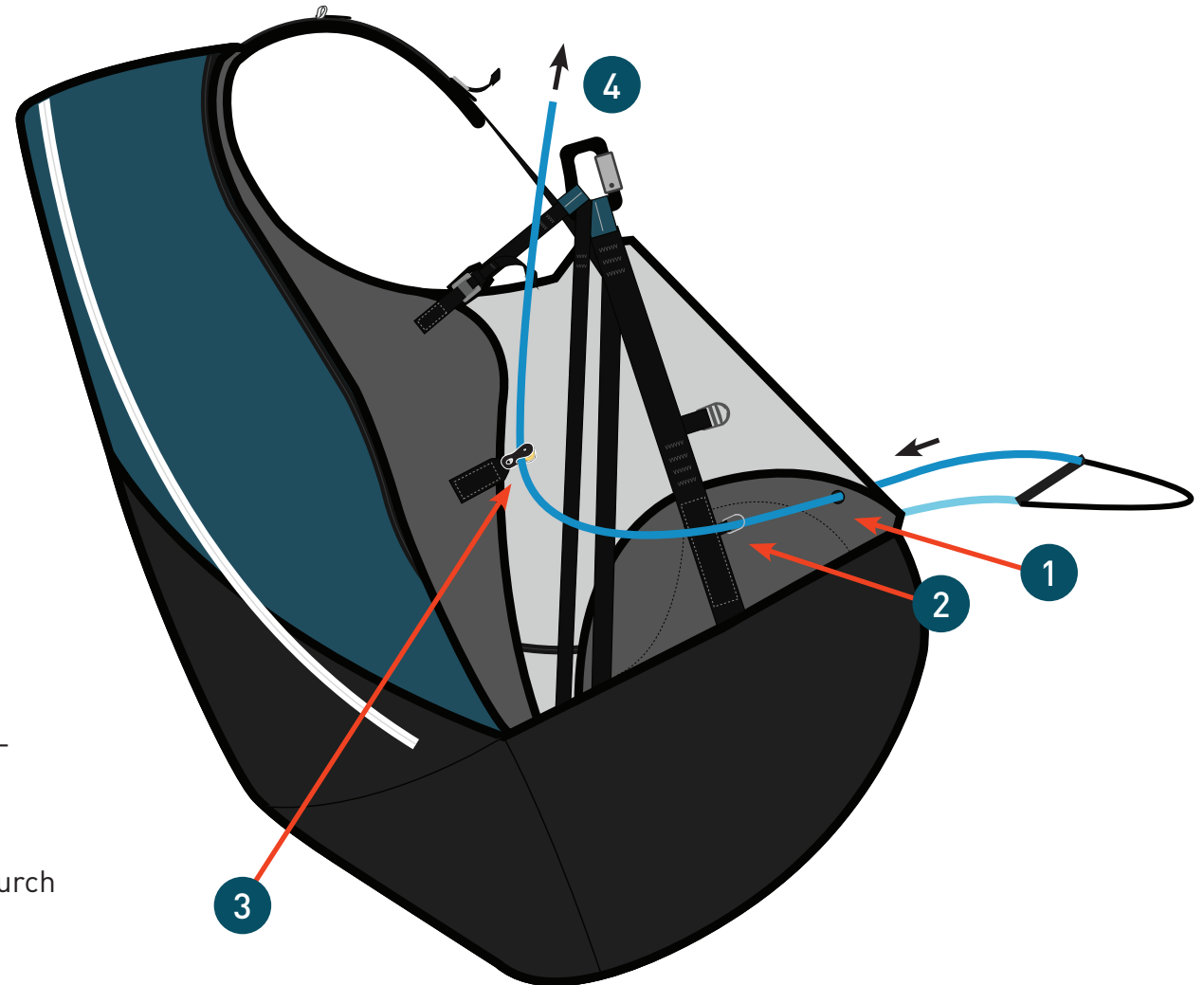
Kompatible Beschleuniger :

Zweistufiger Beschleuniger
 (Réf. : ACCELSOUPLE)
 Zweistufiger Beschleuniger standard
 (ref: ACCELSOUPLELIGHT)
 FREESPEE
 (ref: ACCELFREESPEE)

Montage des Speedsystems :

Auf beiden Seiten des Gurtzeugs :

- 1 Führe die Beschleunigerleine durch die Öse vorne am Gurtzeug.
- 2 Führe die Beschleunigerleine durch das "D".
- 3 Fädel die Beschleunigerleine in die Umlenkrolle, die sich an der Seitenwand befindet.
- 4 Schließlich knote die Beschleunigerleine an den Brummelhaken, der die Verbindung zum Beschleunigungssystem vom Gleitschirm herstellt.



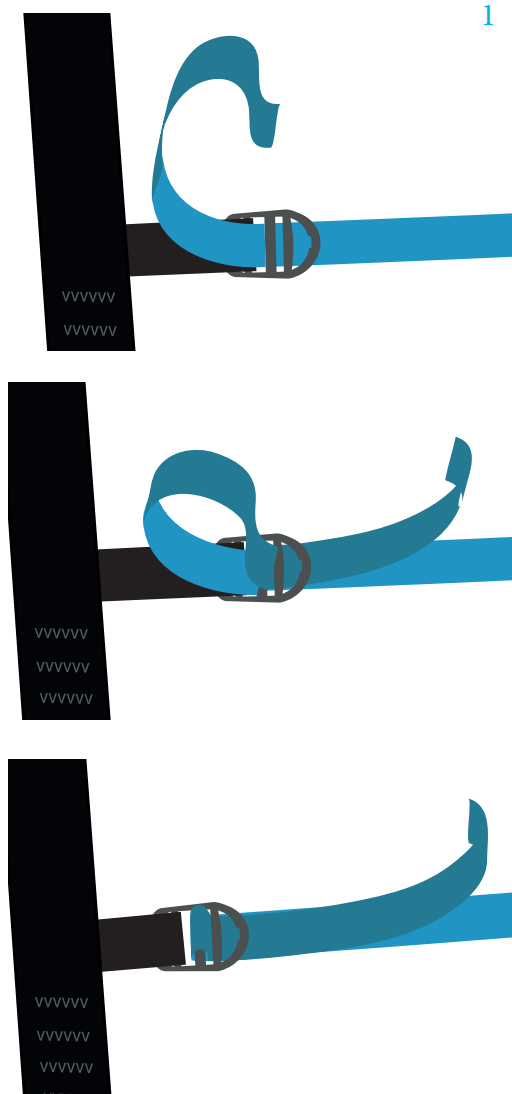
Überprüfe die Funktion und Länge des Beschleunigers durch eine Simulation einer kompletten Beschleunigung.



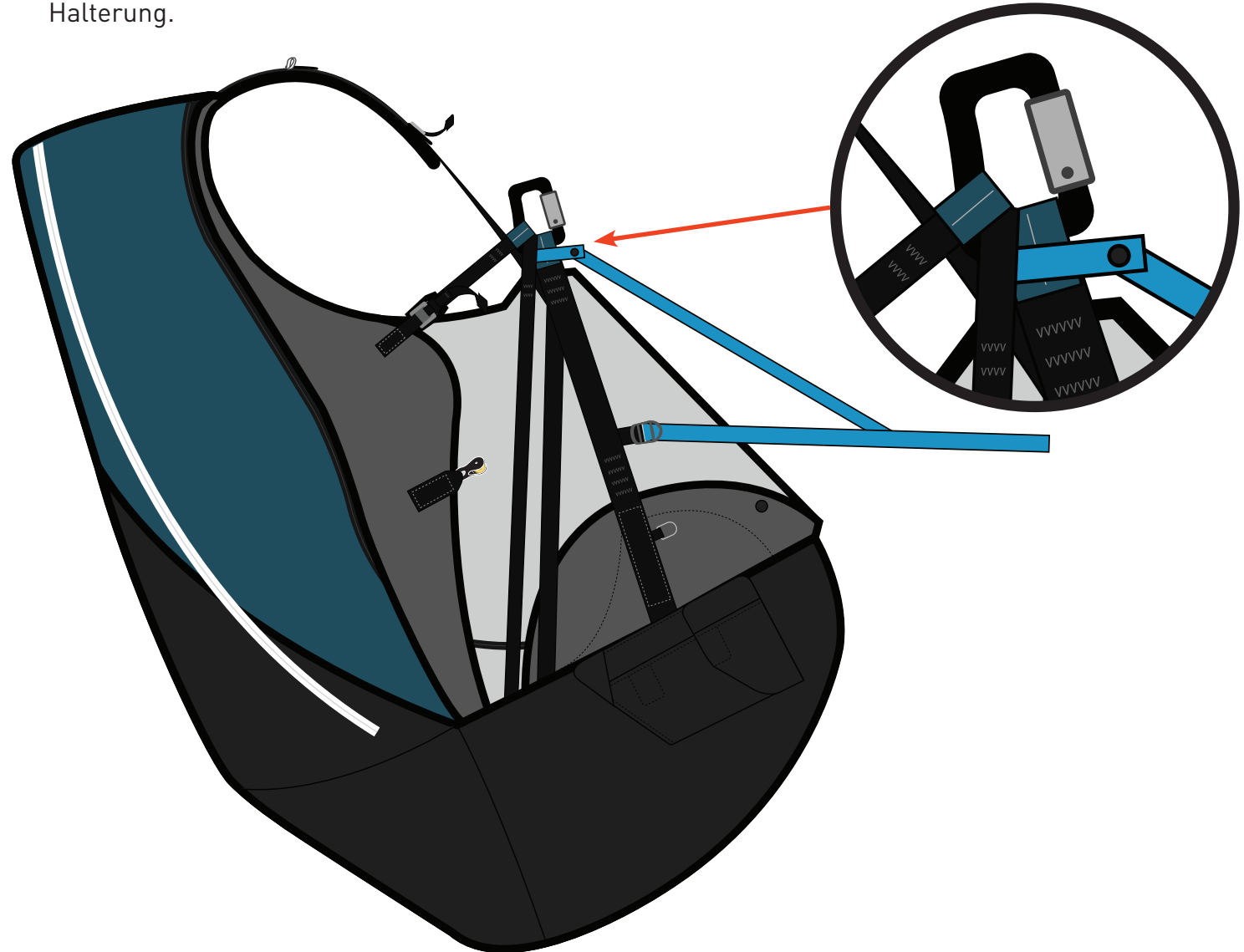
Es gibt einen Klettverschluss Velcro® für Beschleuniger ohne Gummiband.

Beinstrecker (Option)

1 Fädle den Beinstreckergurt durch den Versteller, der an der Seitenverkleidung vorne seitlich angebracht ist.



- 2 Legen Sie die Rückholschnur-Schnur in den Hauptaufhängung (direkt unter dem Karabiner).
- 3 Stelle den Beinstrecker bei einer Sitzprobe ein und verstau die Überlänge in deren elastischen Halterung.





Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann einbauen zu lassen.

Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

Charakteristik des Rettungsschirmcontainers



- Fach mittels Kabel verschlossen
- Volumen 3 bis 7 Liter
- Passend für folgende SUP'AIR Rettungsgeräte START, SHINE und FLUID

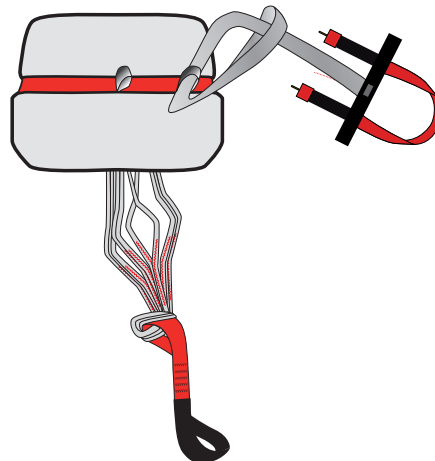
ALTIRANDO LITE Größe S und M			
Kompatible Rettungsschirme	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
START		✓	✓
FLUID	✓	✓	✓

ALTIRANDO LITE Größe L und XL			
Kompatible Rettungsschirme	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
START		✓	✓
FLUID	✓	✓	✓

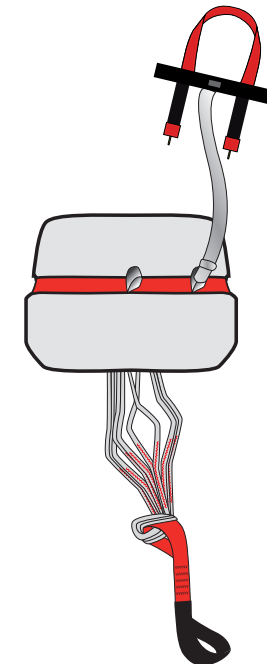
Verbindung des Rettungsschirmgriffs mit dem Rettungsschirminnencontainer

1 Befestige den Griff am Container mittels Einschlaufung an der äußeren Schlaufe des Containers

Wenn Du einen grossen Rettungsgerät benützt und bei der Testauslösung am Innencontainer einen leichten Widerstand spürst, befestige den Rettungsschirmgriff an der seitlichen Schlaufe.



2 Ziehe am Griff die Verschlaufung fest und überprüfe die Festigkeit.



Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

>> Einbau der Rettungsschirmverbindungsleinen

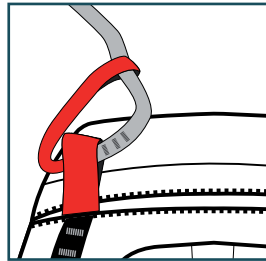
Öffne komplett den Reißverschluss der Retterverbindungsleinenabdeckung von oben nach unten. Nach Öffnung der Abdeckung muss sich der Reißverschlußreiter auf der Seite des Rettungsschirmcontainers befinden.



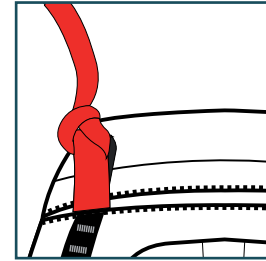
Wir empfehlen die Verwendung von getrennten Rettungsverbindungsleinen, um eine sichere Auslösung zu garantieren.

A Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit den Retterschlaufen

1 Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



2 Platziere alles korrekt. Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.



3 Ziehe alle Verschlaufungen fest

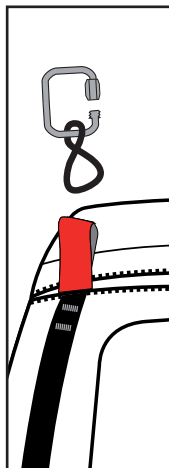
B Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug mit Rechteck Schäkeln Maillons Rapides® 6 mm.

Bringe zwei Maillons Rapide® Schäkel 6mm und zwei Gummi Ringe an.

1 Öffne den Maillon Rapide® 6 mm

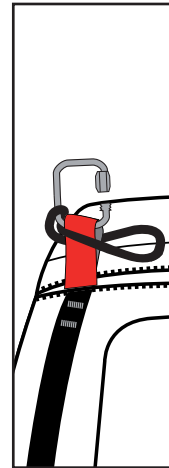
- stecke den Gummiring in den Schäkel

- mache eine Umdrehung



2 Stecke den Gummiring über die Schlaufe.

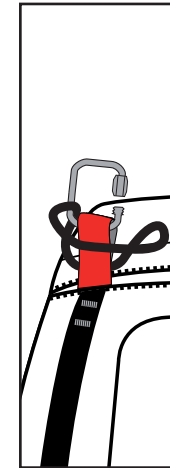
- fädel den Maillon Rapide in die Schlaufe ein



3 Mache eine zweite Drehung mit dem Sicherungsgummi.

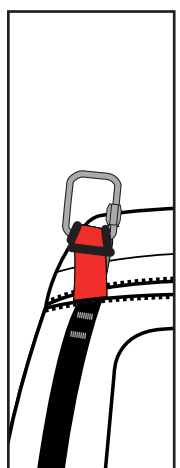
- Stecke die entstandene Schlaufe auch in den Maillon Rapide

- achte drauf, dass die Retterverbindungsleine nicht verrutscht ist.



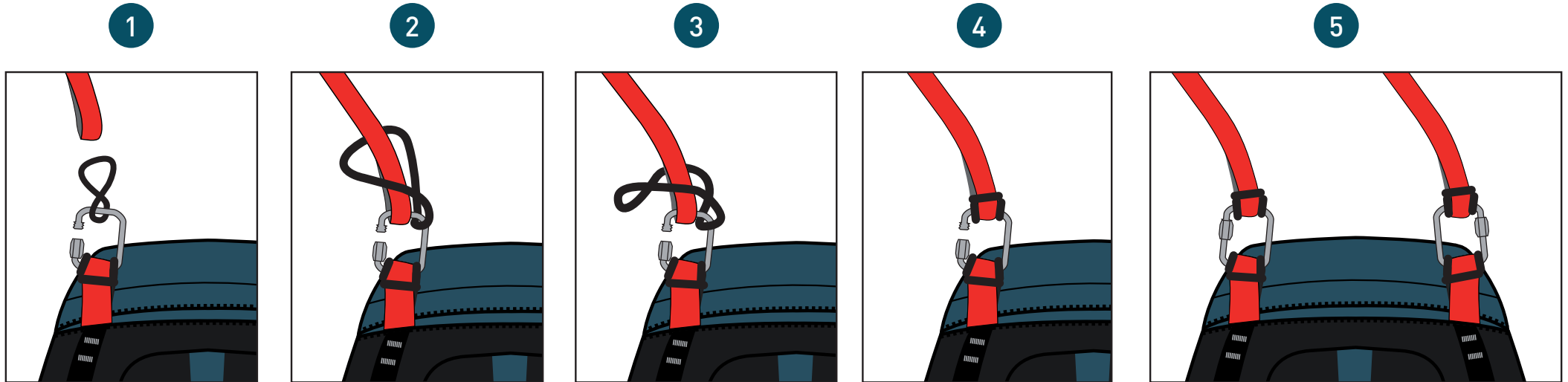
4 Schließe den Maillon mit der Hand dann mit einer Zange durch eine zusätzliche 1/4 Umdrehung

- Dann beginn mit der Prozedur für die andere Seite



Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug mit Rechteck Schäkeln Maillons Rapides® 6 mm.



1 - Öffne den Maillon Rapide® Schäkel 6mm.

- Drehe den Schäkel vorsichtig so, dass die Öffnung nun auf die andere Seite weist.

- Fädel den Sicherungsgummi in den Schäkel.

- Dann verdreh den Sicherungsgummi.

2 - Fädel die Retterleine durch den Gummi in den Schäkel.

- Dann stecke die Retterleine in den Schäkel.

3 - Mache eine zweite Drehung mit dem Sicherungsgummi.

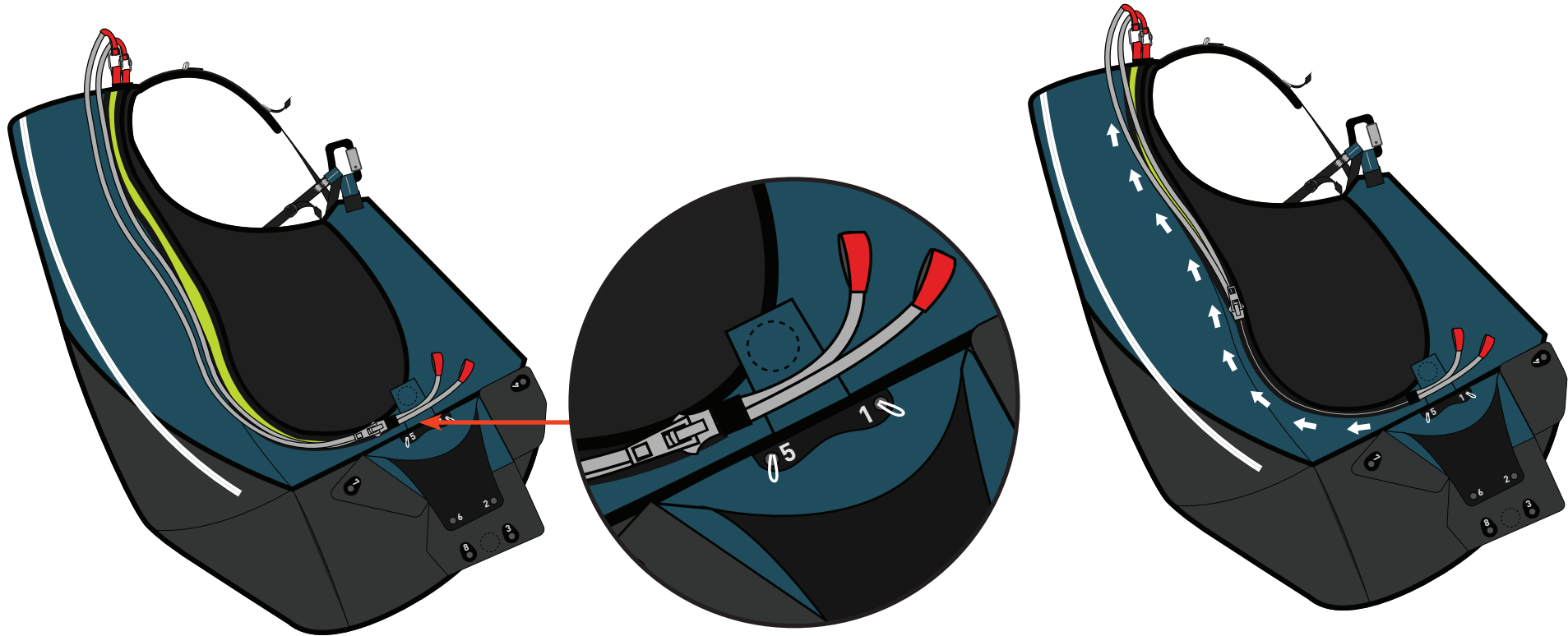
4 - Stecke die Schlaufe des Gummis in den Schäkel.

5 - Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.

- Schließe den Schäkel mit der Hand dann mit einer Zange durch eine zusätzliche 1/4 Umdrehung.

- Dann beginn mit der Prozedur für die andere Seite.

Legen Sie die Tragegurte in den Kanal



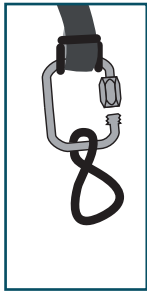
- 1 - Lege die Rettungsschirmverbindungsleinen in den dafür vorgesehenen Kanal
 - Führe sie unter dem Reißverschlußreiter hindurch
 - zum Rettungsschirmcontainer

- 2 - Ziehen Sie die Befestigungspunkte in den Kanal zurück
 - Schließe den Reißverschluß von unten nach oben zur linken Schulter

Verbindung Rettungsgerät mit Rettungsverbindungsleinen

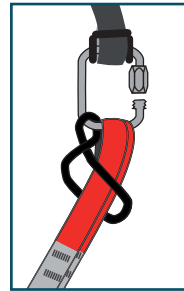
Bitte verwende einen rechteckigen Schäkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und zwei O-Ringe.

1



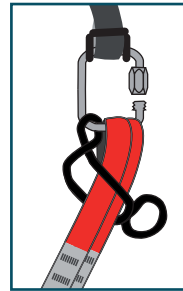
- Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Fädle den Schäkel in die Tragegurtschleife vom Rettungsgerät
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring

2



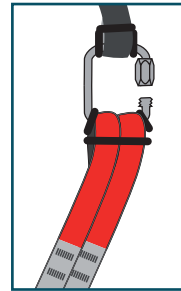
- Führe die beiden Leinen durch die O-Ringschnalle
- Stecke den Schraubschäkel in die

3

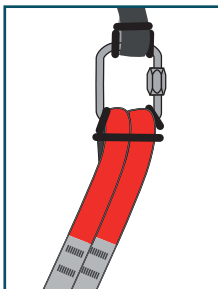


- Verbindungsleinen-schleufe
- Stecke die Schleufe durch den Schäkel

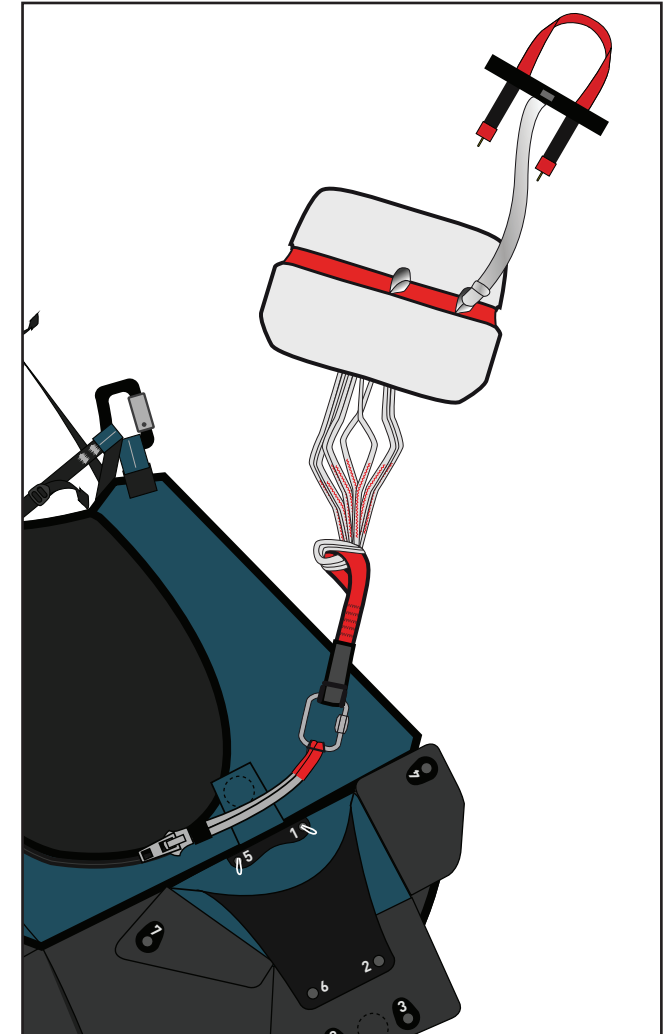
4



5



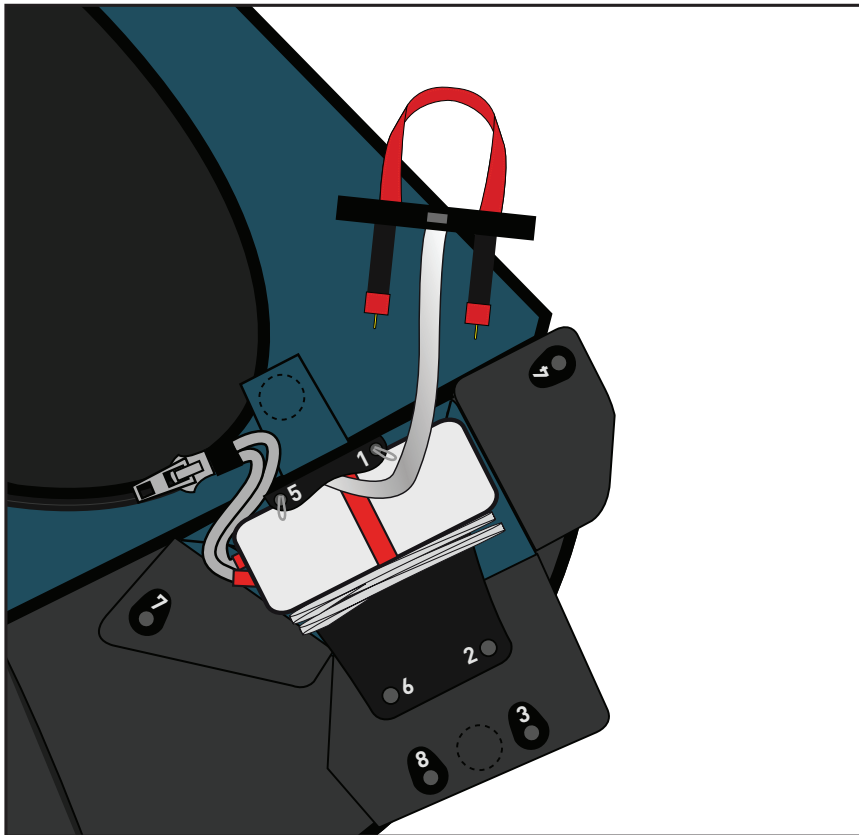
- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schleifen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

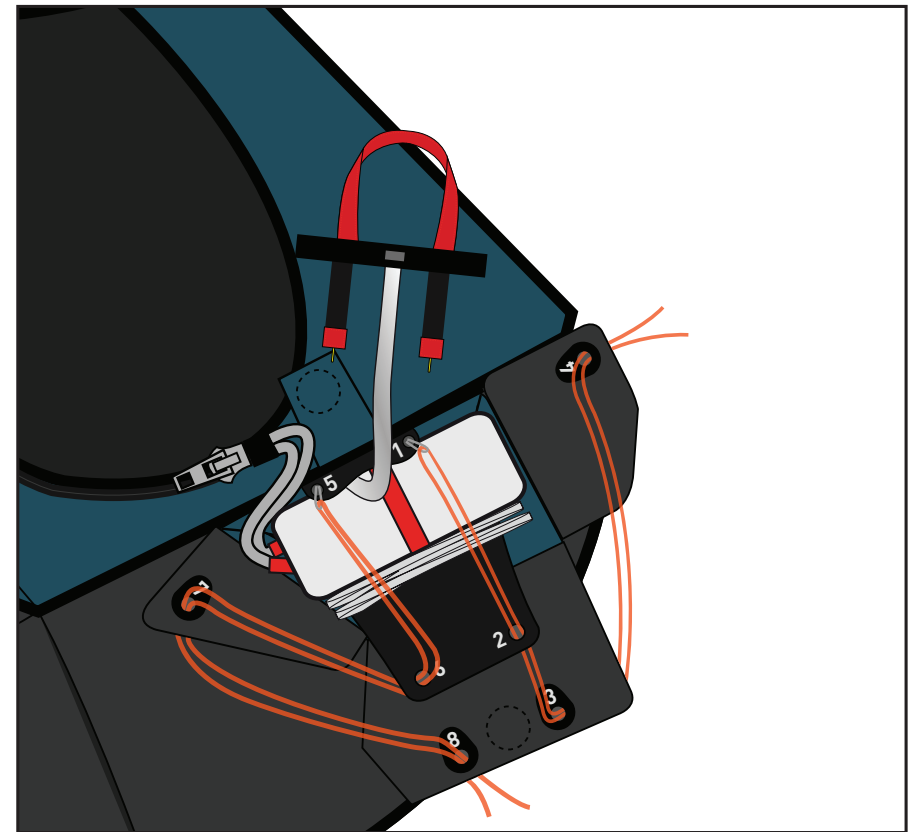
1

- Platziere den Innencontainer im Retterfach. Rettergriff zeigt nach oben, Leinen und Verbindungsleinen liegen unten.
- Nimm ein kurzes Stück Leine, um den Einbau zu erleichtern.



2

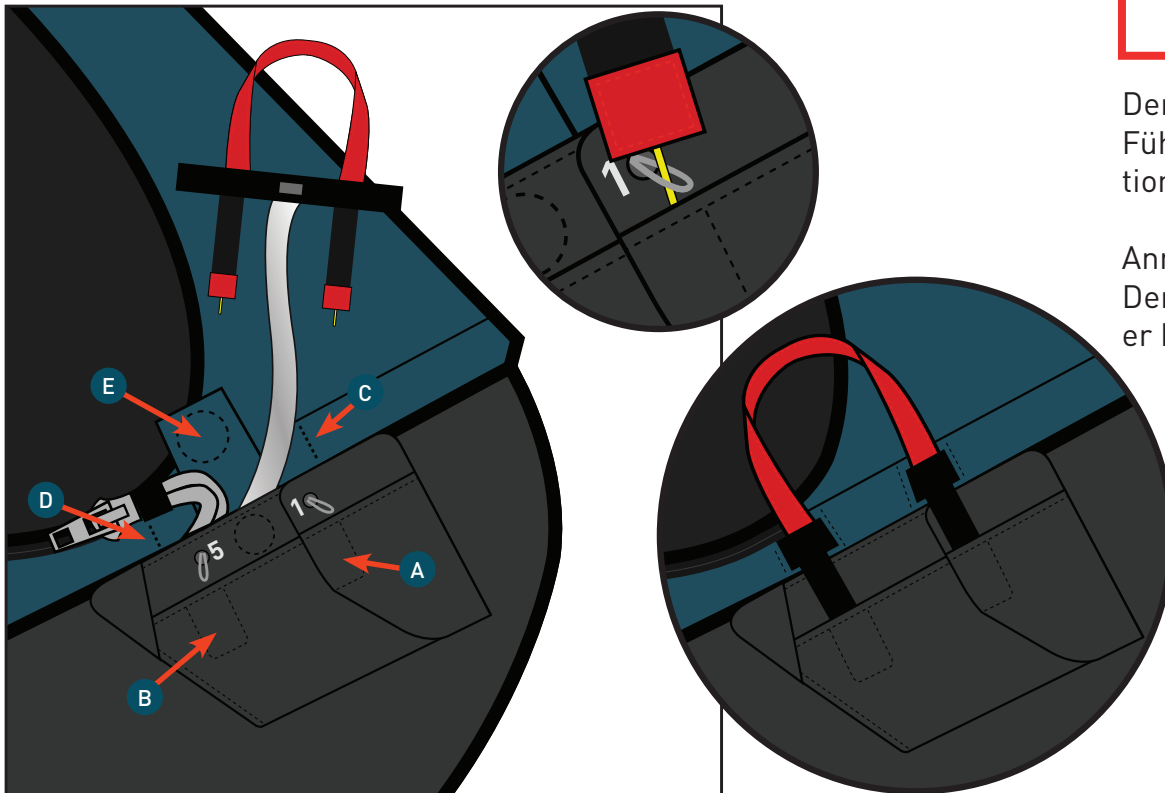
- Führe die Leine in die Schlaufe «1»
- Führen Sie die Leine dann von «1» aus in die Öse «2», «3» dann «4».
- Mit einer zweiten Leine dann die Schlaufe «5» greifen und dann durch die Ösen «6», «7» und «8» führen.



Befestigung des Griffes

3

- Zur Befestigung führe die rechte Seite des gelben Kabels durch den elastischen Loop «1» dann in die Tasche. **A**
- Zur Befestigung führe die linke Seite des gelben Kabels durch den elastischen Loop «5» dann in die Tasche. **B**
- **Ziehe vorsichtig die kurze Leine heraus.**
- Stecke das Ende des Griffes **C** und **D** in die Taschen und dann klappe den Magneten **E** nach unten, um den Griff zu verriegeln.



Vorgeschriebene Kompatibilitätsprüfung

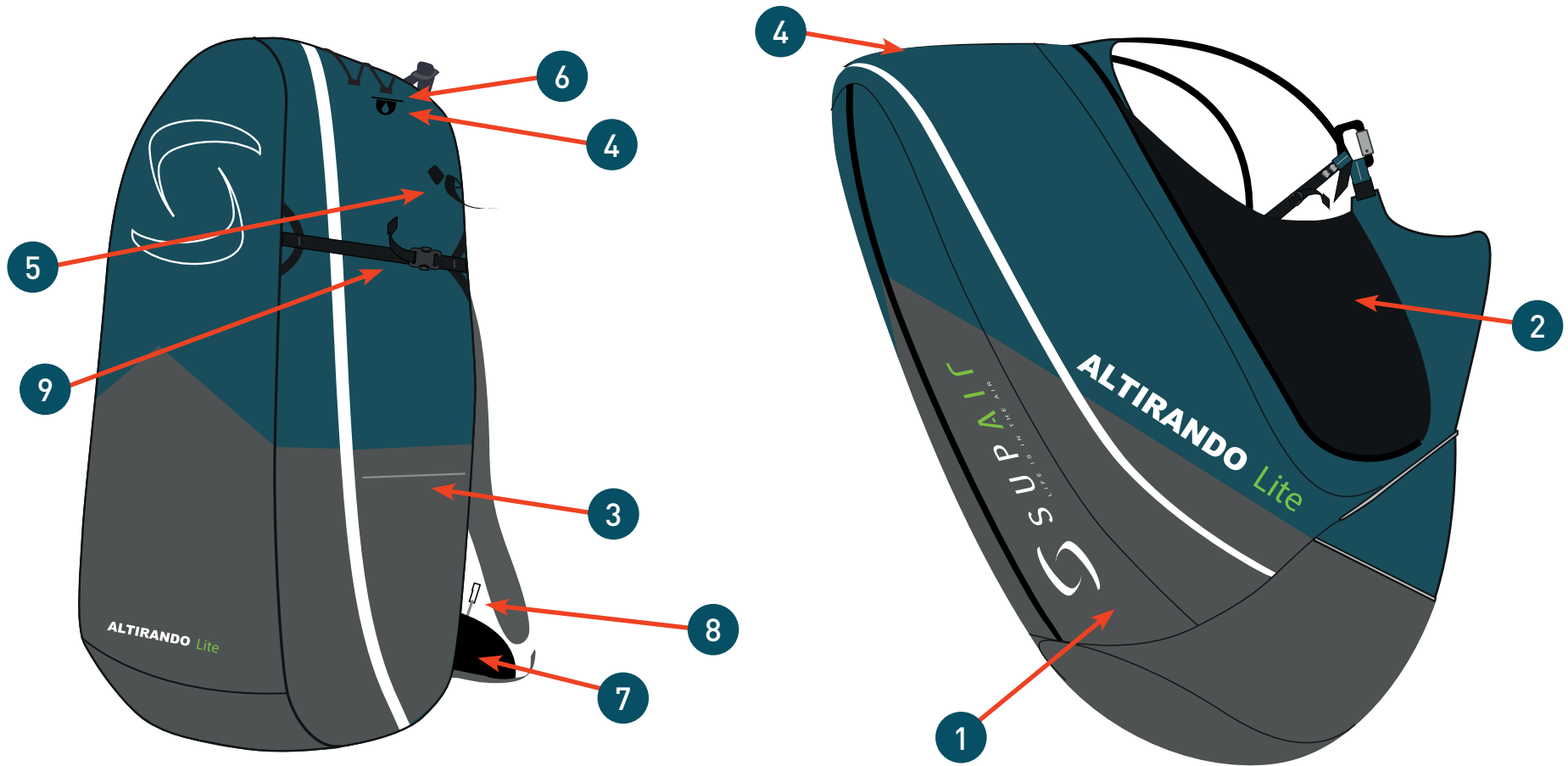


Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau, wenn dieser erfolgreich war.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung:
Der Auslösetest beinhaltet nicht das Entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

VERSTAUEN DER AUSRÜSTUNG UND TIPPS



- 1 Große Rückentasche im Flugmodus
- 2 Große Seitentasche im Flugmodus
- 3 Seitentasche im Rucksackmodus
- 4 Öffnung für Trinksystem
- 5 Schlaufen am Rucksack

- 6 Elastische Kompressionsriemen am Deckel
- 7 Tasche am Hüftgurt
- 8 Leash
- 9 Kompressionsriemen



Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist wichtig.

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

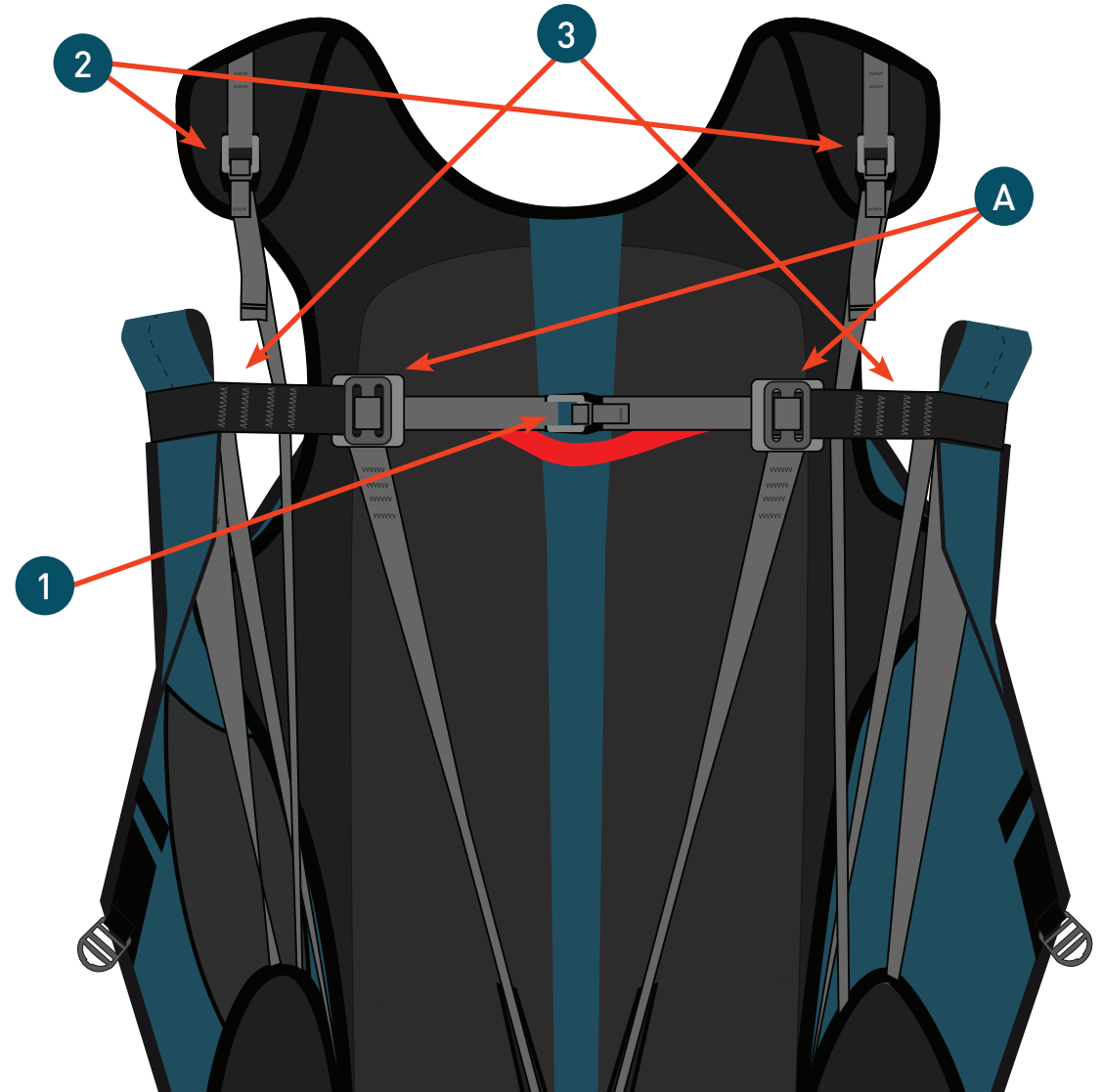
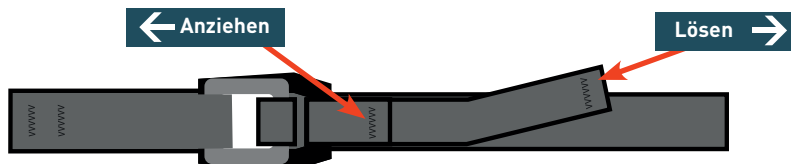
- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Schultergurte
- 3 Einstellung der Rückenlehne

Einstellen des Gurtzeugs

- A Setz dich in das Gurtzeug in einen Gurtständer oder Aufhängung. Schließe die beiden Schließen.
- B Einstellung der Schultergurtlänge mit Hilfe der Schulter-schnallen. 2
- C Einstellung der Rückenlehne über die beiden seitlichen Schnallen in Abhängigkeit von der Sitzposition im Flug. 3
- D Einstellung des Brustgurts : Der ideale Abstand variiert je nach Gleitschirm. Stelle den Brustgurtabstand ein, der vom Hersteller deines Gleitschirms empfohlen wird. 1
Verringerung des Karabinerabstands mehr Stabilität, aber weniger Feedback zum effizienten.

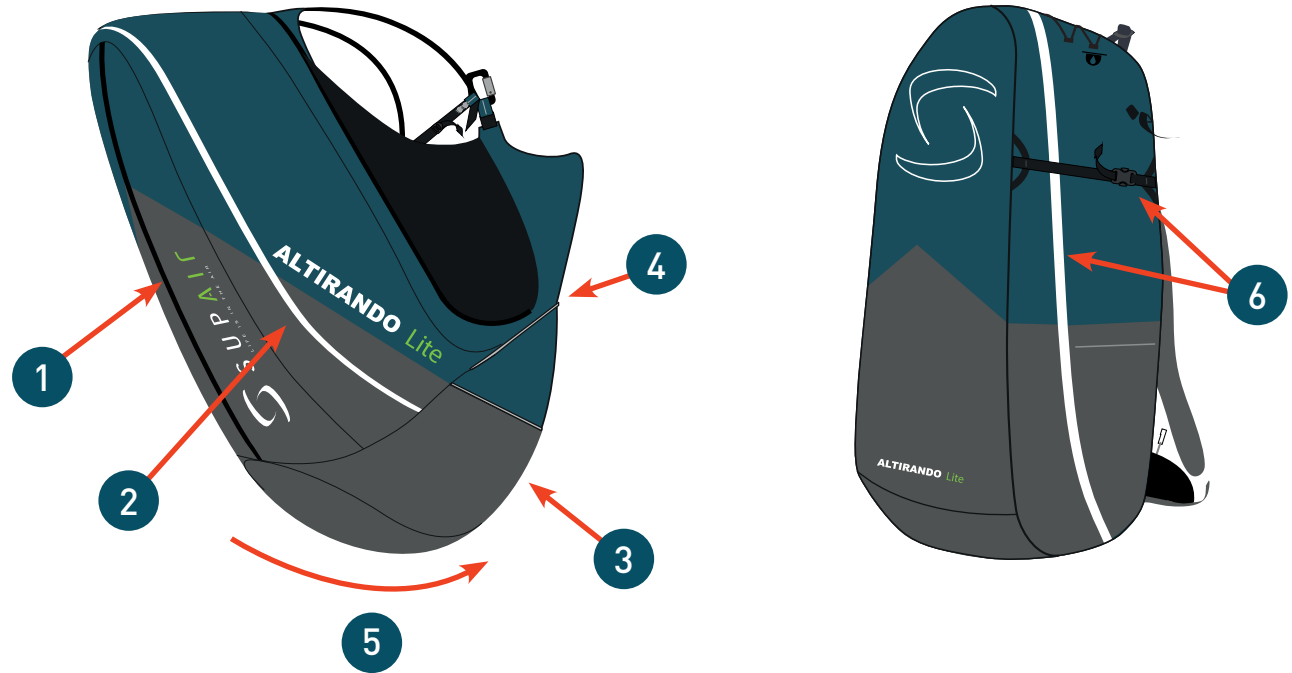


Spannung auf den Schultergurten ermöglicht Komfort und muss genau eingestellt werden.



Drehen in den Rucksackmodus

- 1 Öffne die Reißverschußklappe
- 2 Öffnen den Reißverschluss über die gesamte Länge
- 3 Drücke den Airbag zusammen
- 4 Drücke das Sitzbrett gegen die Rückenseite
- 5 Drehe die Rückentasche um
- 6 Schließe den Reißverschluss und den Kompressionsriemen



VERBINDUNG DES GLEITSCHIRMS MIT DEM GURTZEUG

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen ohne Verdrehung der Tragegurte mit den Aufhängepunkten des Gurtzeugs mittels Automatik-Karabinern.

Überprüfe, dass die Tragegurte vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze).

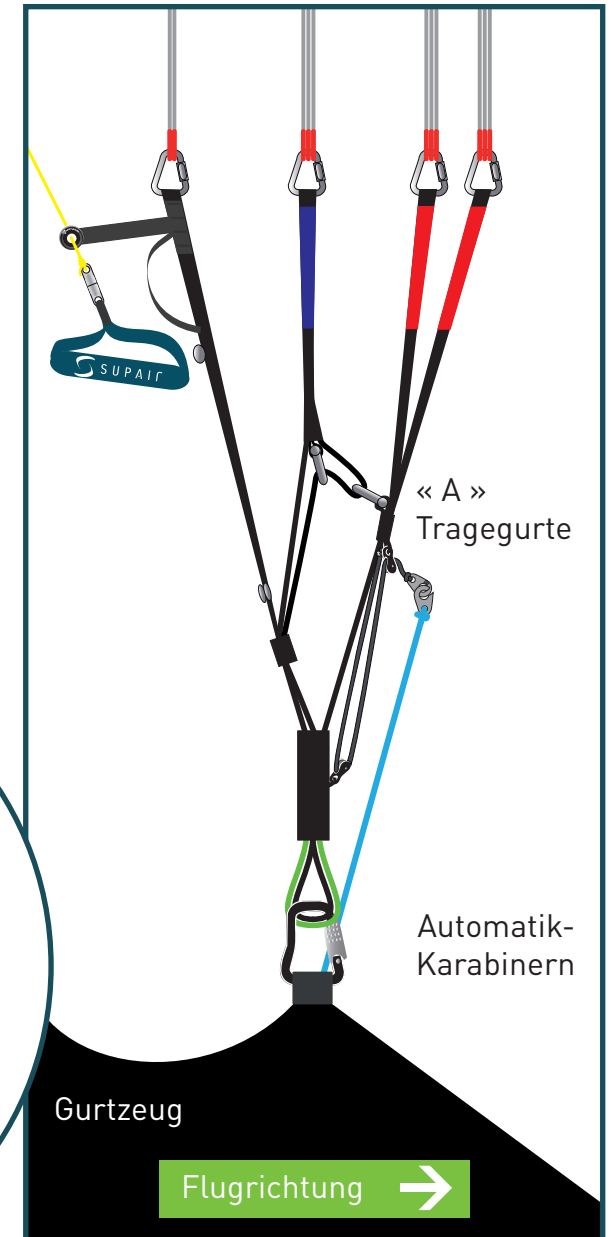
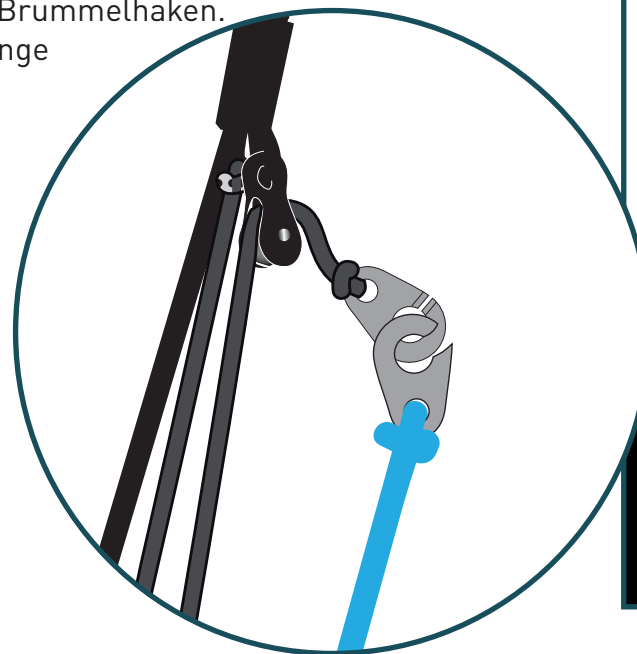
Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Connexion de l'accélérateur

Installiere das Beschleunigersystem gemäß der Seite 10 des Handbuchs.

Verbinde das Beschleunigungssystem mit dem Schirm mittels Brummelhaken. Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Größe ein.

Für den korrekten Einbau darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine vorhanden sein, wenn der Beschleuniger nicht betätigt wird.



FLUGVERHALTEN



- Einfacher Übergang vom Laufen zum Sitzen nach dem Start durch die zentrierte Geometrie des Gurtzeuges.
- Einmal in der Luft ist das Steuern effektiv, intuitiv und komfortabel und jeder Situation leicht anzupassen.
- Um dein neues Gurtzeug kennenzulernen, empfehlen wir dir, die ersten Flüge in ruhigen Bedingungen an einem von dir häufig verwendeten Hang oder Schulungsgelände zu machen.

Vorflug Check



- Überprüfe, dass weder dein Gurtzeug noch die Karabiner beschädigt sind und die Zulassung noch gültig ist.
- Überprüfe sorgfältig, ob die Kabel des Rettungsgriffs durch die Verschlusslaschen geführt wurden und die Containerklappen geschlossen bleiben.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Beschleunigungssystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, dass die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.

Start

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.



- Schleiße die Schließen

Mache nun den Start mit einer aufrechten Körperhaltung, wenn du weit genug über dem Gelände bist, kannst du dich in dein Gurtzeug setzen.



Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

Im Flug



Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.

Benutzung des Beschleunigers



Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.

Verwende den Beschleuniger nur hoch über Grund und in ruhigen Bedingungen, weil der Schirm im beschleunigtem Flug empfindlicher auf Turbulenzen wird. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, geh aus dem Beschleuniger raus, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, und leicht anbremsen zu können, um einen Klapper an der Eintrittskante vorzubeugen.



Um den Beschleuniger zu benutzen, halte einen Fuß auf der Fußplatte, stelle den anderen Fuß auf die Mittelmarkierung und drücke die erste Stufe. Die Mittelmarkierung hilft dir symmetrisch zu beschleunigen.

Wenn dein Fuß im Beschleuniger die Fußplatte berührt, benutze den anderen Fuß, um die zweite Stufe zu drücken. Zum beenden des Beschleunigen, den Beschleuniger langsam und regelmäßig loslassen.

Landung



Nimm die Beine während der Landeinteilung früh genug aus dem Beinsack um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf und nimm eine Laufposition ein, um die Vorwärtsfahrt erlaufen zu können.

Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, sollte es nötig sein. Flieg den Landeanflug mit Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf, den Schirm nicht zu viel, nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen zu starken Heber oder einen möglichen Stall zu vermeiden und somit einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich unmittelbar nach der Landung umdrehen müssen und mit dem Gesicht zum Schirm stehen. Bewege dich dann vorwärts zum Schirm, während du symmetrisch herunterbremsst.

Landen nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Retterwurf



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff im Flug regelmäßig blind zu ertasten. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Tragegurte bis zum Rettergriff heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Dadurch verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst auslösen zu können.

In diesem Fall solltest du die Höhe über Grund abschätzen. Wenn diese weitgehend ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen. Aber wenn die Höhe über Grund nicht mehr ausreicht, um diese Versuche durchzuführen, muss der Rettungsschirm sofort ausgelöst werden!



Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket inklusive Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über C, D Gurte oder die Bremsen zur dir ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich abzurollen.

WINDENSCHLEPP

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist. Schließen Sie die Schleppklinke mit einem Dyneema- oder Seiladapter mit einem Widerstand größer oder gleich 300 kg an die Tragegurtschlaufe an. Die Schleppleine wird dann mit einem Lerchenkopfknoten oder einem angepassten Metallglied befestigt. Um die Installation abzuschließen, Empfehlungen des Herstellers beachten. Für Windenschlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Behörden beachten.

VORGESCHRIEBENE PRÜFUNGEN

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs.

Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten, kompetenten Person ausgeführt werden.

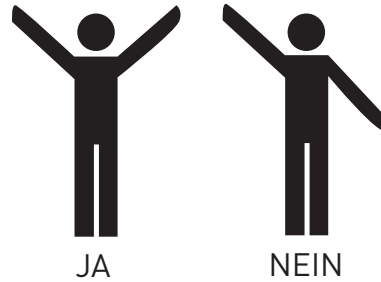
Kommunikation bei einem Unfall

Notrufnummern



EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Hilfe benötigt?



SOS-Signal:



Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**.

In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Wenn Dein Airbag beschädigt ist, lasse ihn professionell überprüfen und reparieren, falls nötig.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner
- die Funktionstüchtigkeit des AIRBAG Schutzes (insbesondere nach jedem größeren Schock) d.h. ohne Löcher, Risse, schadhafte Nähte und sonstige Beschädigungen.



Die Fasern, aus denen die Gurte und Gewebe des ALTIRANDO LITE bestehen, wurden so ausgewählt und gewebt, dass sie den bestmöglichen Kompromiss zwischen Leichtigkeit und Lebensdauer garantieren. Unter bestimmten Bedingungen, z.B. nach einer sehr langen UVBestrahlung und/oder einem starken Abrieb oder Kontakt mit chemischen Substanzen, muss jedoch unbedingt eine Kontrolle deines Gurtzeuges in einer zugelassenen Werkstatt in Betracht gezogen werden. Deine Sicherheit steht auf dem Spiel.



Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...). Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät mindestens einmal im Jahr öffnen und komplett entfalten (siehe Betriebshandbuchdeiner Rettung).

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet dir SUPAIR die Möglichkeit, das teilweise oder vollständig beschädigte Gurtzeug zu reparieren. Bitte kontaktiere uns telefonisch oder unter sav@supair.com für ein Angebot.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral (ref : MAILCOMOUS 30)
- Sitzbrett aus Polypropylen (Ref : S : MPPL030 | M : MPPL031 | L : MPPL032 | XL : MPPL033)
- Rettungsgerätegriff « ATL » (Ref : POIATL)
- Brummelhaken für das Beschleunigersystem (ref : MPPM050)

Materialien

Stoffe

Nylon Honey Comb 210D
Nylon ripstop 210D

Gurtbänder

Polyamide 20 mm (500 daN)
Polyamide 15 mm (800 daN)

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein ALTIRANDO LITE seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

GARANTIE

“SUP’AIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUP’AIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf seine Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung/bei überdurchschnittlich hoher Aussetzung schädlicher Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

SUP’AIR Protektoren sind für den Einsatz bei mittleren Temperaturen (zwischen -10°C und 35°C) garantiert.

Der Schaumstoffprotector hat eine Lebensdauer von 5 Jahren oder ist auf 2 konsequente Stöße begrenzt. Bei Airbags ist der ordnungsgemäße Einbau zu überprüfen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung wie auch einer gültigen Lizenz und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht. SUP’AIR ist nicht verantwortlich für andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen oder Installationen.



Dieses SUP’AIR Produkt wurde nur für das Solo Gleitschirmfliegen entwickelt. Das Ausführen irgendwelcher andere Aktivitäten, wie Tandem, Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

PILOTEN AUSRÜSTUNG



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist lebensnotwendig.

CE ZERTIFIZIERUNG : ÜBER DEN GURTZEUGSCHUTZ

Wir möchten Dich informieren, dass kein Gurtzeugprotector einen vollständigen Schutz vor Verletzungen garantiert. Vor allem Rückenprotektoren können mögliche Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens nicht immer verhindern.

Darüberhinaus werden nur Körperteile, die vom Protector bedeckt sind vor Stößen geschützt.



Achtung: Änderungen und Missbrauch am Protector kann die Leistungsfähigkeit des Materials gefährlich beeinträchtigen und garantiert nicht mehr für die Funktionalität.

«Der Protector ist nur funktionstüchtig wenn alle Teile vorhanden und korrekt eingebaut sind. Ist der Protector entfernbar, überprüfe, dass er an der richtigen Stelle eingebaut und platziert ist.»

Die CE-Konformitätskennzeichnung Deines im Gurtzeug verwendeten Protector ist durch das folgende Institut zertifiziert
CRITT Sport Loisirs n°0501 ,Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatelleraut, FRANCE

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines DELIGHT3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Verkäufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	



SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E